



STEIGTEC
Steigtechnik-Lösungen für Ihre Sicherheit



STEIGTEC GmbH

Ambornsweg 11
D-50259 Pulheim
Tel. +49 22 38 / 5 80 15
Fax +49 22 38 / 8 31 55
info@steigtec.de
www.steigtec.de



Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	3
ALSEKU – Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium	7
JOMY – Ausklappbare Leiter / Notleiter	20
SEKUTEL – Teleskop-Notleiter im Lukenkasten	27
SEKUREX – Aluminium-Systemtreppe	33



ALSEKU – Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium

Die ALSEKU-Steigleiter aus Aluminium ist immer dann Ihre passende Steigtechniklösung, wenn Gebäude, Anlagen oder Maschinen einen dauerhaften Zugang erfordern. Je nach Gegebenheit und Einsatzzweck sind für die Ausführung von Steigleitern unterschiedliche Normen gültig.

Die ALSEKU-Steigleiter entspricht diesen Normen:

DIN 14094-1: Notleiteranlagen (zweiter Rettungsweg)

Einsatzbereich: Notleiteranlagen sind bauliche Anlagen über die Menschen im Gefahrenfall gerettet werden können. Sie sollten grundsätzlich auch eine Selbstrettung ermöglichen.

DIN 18799-1: Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen

Einsatzbereich: An Gebäuden für Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

DIN EN ISO 14122-4: Ortsfeste Steigleitern an maschinellen Anlagen

Einsatzbereich: Als Zugang zu stationären und mobilen Maschinen und maschinellen Anlagen.

Je nach örtlichen Gegebenheiten und zu beachtenden Vorschriften wird die ALSEKU-Steigleiter mit oder ohne Rückenschutz, Ruhepodest, verbreitertem Kopfüberstieg, Einstieghilfe, Umstiegs-, Überstiegs-, Zustiegspodest und einschiebbarem Basiselement oder einer Aufstiegssperre ausgerüstet. Ein breites Spektrum an Einsatzmöglichkeiten, einwandfreie Verarbeitung, einfache Montage sowie Wartungsfreiheit, Korrosionsfreiheit und geringes Eigengewicht durch Verwendung von Aluminium zeichnen die ALSEKU-Steigleiter aus.

Optional kann die ALSEKU-Steigleiter mit einem Fallschutz-System gemäß EN 353-1 ausgestattet werden. Dieses besteht aus einer an der Leiter befestigten Fallschutzschiene und einem Läufer, der im Fall eines Sturzes auf der Schiene selbsttätig blockiert.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die ALSEKU-Steigleiter in jedem beliebigen Farbton.



JOMY – Ausklappbare Leiter / Notleiter aus Aluminium

Sicherheit, die klappt!

Sekundenschnell betriebsbereit, formschön und funktionsgerecht, solide und wartungsfrei

Die ausklappbare JOMY-Leiter /Notleiter findet Anwendung als zweiter Rettungsweg, als Anleitemöglichkeit für die Feuerwehr oder als zusätzliche Sicherheitseinrichtung innerhalb und außerhalb von Gebäuden.

Für den Einsatz als Arbeitsleiter (z.B. für Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten) oder als Aus-/Einstiegshilfe aus/in Gebäuden kann die JOMY-Notleiter ebenfalls genutzt werden. Die Anbringung eines zusätzlichen Fallschutz-Systems gemäß EN 353-1 (bestehend aus einer an der Leiter befestigten Fallschutzschiene und einem Läufer, der im Fall eines Absturzes auf der Schiene selbsttätig blockiert) ist möglich.

Durch Betätigung der an den Einstiegsstellen (Fluchtfenster, Balkone etc.) angebrachten Handhebel klappt die Leiter sekundenschnell in ihrer Gesamtlänge aus einem Kastenprofil mit einem Querschnitt von nur 10 x 11 cm aus. Eine spezielle Schnellentriegelung für die Feuerwehr ist möglich. Senkrecht zur Fassade ausfallende Sprossen sowie ein parallel zur Fassade ausklappbares zusätzliches Seitengeländer erleichtern den direkten Einstieg in die Leiter.

Der modulare Aufbau der aus Aluminium gefertigten JOMY-Notleiter ermöglicht jede erforderliche Leiterlänge. Die JOMY-Notleiter bietet Schutz gegen unbefugte Benutzung und stört durch ihre Bauart nicht die Ästhetik der Fassade.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die JOMY-Notleiter in jedem beliebigen Farbton.



SEKUTEL – Teleskop-Notleiter im Lukenkasten

Die SEKUTEL-Teleskop-Notleiter im Lukenkasten wird in Balkonböden oder Geschossdecken eingebaut und stellt einen schnellen und sicheren zweiten Rettungsweg dar.

Im Bedarfsfall wird die Lukenabdeckung geöffnet und das selbsttätige Ausfahren der Teleskopleiter ausgelöst. Dadurch wird der Abstieg in das darunter liegende Geschoss möglich. Bei Abstieg über mehrere Geschosse werden die Lukenkästen seitlich versetzt angeordnet.

Optional ist auch das Öffnen des Lukenkastens von unten (z. B. durch die Feuerwehr) möglich.

Der Lukenkasten aus profiliertem Edelstahl ist korrosions- und wartungsfrei.

SEKUREX – Aluminium-Systemtreppe

Die SEKUREX-Systemtreppe besteht aus standardisierten Aluminium-Elementen, die den baulichen, sicherheitstechnischen und statischen Anforderungen des Gebäudes angepasst werden. Es stehen verschiedene Treppen-, Geländer-, Stufen- und Belagstypen (rutschhemmendes Alu-Quintettblech, Gitterrost) zur Auswahl. Das System ist im Aufbau (ein-/zweiläufig, parallel/senkrecht zur Fassade), in Laufbreite, Neigungswinkel und Ausstattung variabel. Um den unbefugten Aufstieg durch Dritte zu verhindern, kann optional kann der unterste Treppenlauf der SEKUREX-Systemtreppe mit einer Einhausung mit Panikschloss versehen oder alternativ absenkbar ausgeführt werden.

Die SEKUREX-Systemtreppe kann auf Wunsch in jedem beliebigen Farbton geliefert werden.



STEIGTEC
Steigtechnik-Lösungen für Ihre Sicherheit



ALSEKU

Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium



ALSEKU – Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium

Die ALSEKU-Steigleiter aus Aluminium ist immer dann Ihre passende Steigtechniklösung, wenn Gebäude, Anlagen oder Maschinen einen dauerhaften Zugang erfordern. Je nach Gegebenheit und Einsatzzweck sind für die Ausführung von Steigleitern unterschiedliche Normen gültig.

Die ALSEKU-Steigleiter entspricht diesen Normen:

DIN 14094-1: Notleiteranlagen (zweiter Rettungsweg)

Einsatzbereich: Notleiteranlagen sind bauliche Anlagen über die Menschen im Gefahrenfall gerettet werden können. Sie sollten grundsätzlich auch eine Selbstrettung ermöglichen.

Zusammenfassung der Norm			
	Art der Sicherung	Steighöhe	
		≤ 10 m	> 10 m
Notleiteranlagen (zweiter Rettungsweg) DIN 14094-1	Rückenschutz einzügig	✓ erforderlich	✗ nicht zulässig
	Rückenschutz mehrzügig	✓ erforderlich Maximalhöhe des Leiterzuges ≤ 10 m	✓ erforderlich Maximalhöhe des ersten und der folgenden Leiterzüge ≤ 6 m
	Steigschutz	✗ nicht zulässig	✗ nicht zulässig
	Abstand zwischen Podeste	✗ nicht zulässig	✓ erforderlich ≤ 6 m

Unabhängig von der Steighöhe gilt:

- Als Absturzsicherung ist ein Fallschutz-System nicht zulässig.
- Bei der Planung von Notleiteranlagen ist ggf. die zuständige Brandschutzdienststelle einzubinden.
- Ein Nachweis für die Tragfähigkeit des Untergrunds muss für jedes Bauvorhaben durch einen verantwortlichen Sachverständigen für Standsicherheit geprüft und abgenommen werden.
- Zustiegspodeste müssen als Zustiegsmöglichkeiten auf Notleiteranlagen die gesamte Zustiegsöffnung (z.B. Fensterbreite) abdecken.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die ALSEKU-Steigleiter in jedem beliebigen Farbton.



DIN 18799-1: Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen

Einsatzbereich: An Gebäuden für Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Zusammenfassung der Norm				
	Art der Sicherung	Steighöhe		
		≤ 3 m	> 3 m ≤ 10 m	> 10 m
Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen DIN 18799-1 DIN 18799-2	Rückenschutz einzügig	X nicht zulässig	✓ erforderlich	X nicht zulässig
	Rückenschutz mehrzügig	X nicht zulässig	✓ erforderlich Maximalhöhe des Leiterzuges ≤ 10 m	✓ erforderlich Maximalhöhe des ersten und der folgenden Leiterzüge ≤ 6 m
	Steigschutz	X nicht zulässig	✓ erforderlich	✓ erforderlich
	Abstand zwischen Podeste	X nicht zulässig	X nicht zulässig	✓ erforderlich ≤ 10 m bei Rücken-/Steigschutz ≤ 25 m bei Steigschutz und Benutzung durch geübte Person

Unabhängig von der Steighöhe gilt:

- Als Absturzsicherung kann entweder Rückenschutz oder ein Fallschutz-System (gemäß EN 353-1) verwendet werden. Eine Kombination ist nicht zulässig.
- Ein Nachweis für die Tragfähigkeit des Untergrunds muss für jedes Bauvorhaben durch einen verantwortlichen Sachverständigen für Standsicherheit geprüft und abgenommen werden.
- Bei Steigleitern mit Fallschutz-System muss bei Durchstiegen die Freifläche vor der Leiter mindestens 800 x 800 mm betragen.
- Die Verbindung zum Fallschutz muss von einem gesicherten Standplatz aus herzustellen und zu lösen sein. Ein gesicherter Standplatz ist z.B. ein Podest mit Geländer und einem gesicherten Zugang.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die ALSEKU-Steigleiter in jedem beliebigen Farbton.



DIN EN ISO 14122-4: Ortsfeste Steigleitern an maschinellen Anlagen

Einsatzbereich: Als Zugang zu stationären und mobilen Maschinen und maschinellen Anlagen.

Zusammenfassung der Norm				
	Art der Sicherung	Steighöhe		
		≤ 3 m	> 3 m ≤ 10 m	> 10 m
Ortsfeste Steigleitern an maschinellen Anlagen DIN EN ISO 14122-4	Rückenschutz einzügig	X nicht zulässig	✓ erforderlich	X nicht zulässig
	Rückenschutz mehrzügig	X nicht zulässig	✓ erforderlich Maximalhöhe des Leiterzuges ≤ 10 m	✓ erforderlich Maximalhöhe des ersten und der folgenden Leiterzüge ≤ 6 m
	Steigschutz	X nicht zulässig	✓ erforderlich	✓ erforderlich
	Abstand zwischen Podeste	X nicht zulässig	X nicht zulässig	✓ erforderlich ≤ 6 m bei Rückenschutz ≤ 12 m bei Steigschutz

Unabhängig von der Steighöhe gilt:

- Als Absturzsicherung ist der Rückenschutz dem Fallschutz-System (gemäß EN 353-1) vorzuziehen. Eine Kombination ist nicht zulässig.
- Ein Nachweis für die Tragfähigkeit des Untergrunds muss für jedes Bauvorhaben durch einen verantwortlichen Sachverständigen für Standsicherheit geprüft und abgenommen werden.
- Eine Durchgangssperre (Sicherungstüre/-schanke) wird immer benötigt.
- Die Verbindung zum Fallschutz muss von einem gesicherten Standplatz aus herzustellen und zu lösen sein. Ein gesicherter Standplatz ist z.B. ein Podest mit Geländer und einem gesicherten Zugang.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die ALSEKU-Steigleiter in jedem beliebigen Farbton.



© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

ALSEKU - Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium

ALSEKU-Leitern kommen zum Einsatz als Steigleitern, Notleitern oder Schachtleitern. Die Konstruktion und eine Vielzahl von Zubehör ermöglichen weitgehende Anpassung an bauliche Gegebenheiten unter Einhaltung aller Normen. Ist die Leiter rechtwinklig zum Einstieg angeordnet, so ist ein direkter Zugang möglich.

Bei paralleler Anordnung der Leiter sind Podeste erforderlich. Im Bereich des Einstiegs ist der Rückenschutzkorb ganz oder teilweise unterbrochen. Erfolgt der Einstieg am Leiterkopf, so sind die Leiterholme in diesem Bereich erweitert.

Konstruktionsmerkmale:

Stranggepresste Aluminiumprofile

Edelstahverschraubung

Holme aus Rohrprofil 75x25x2 mm

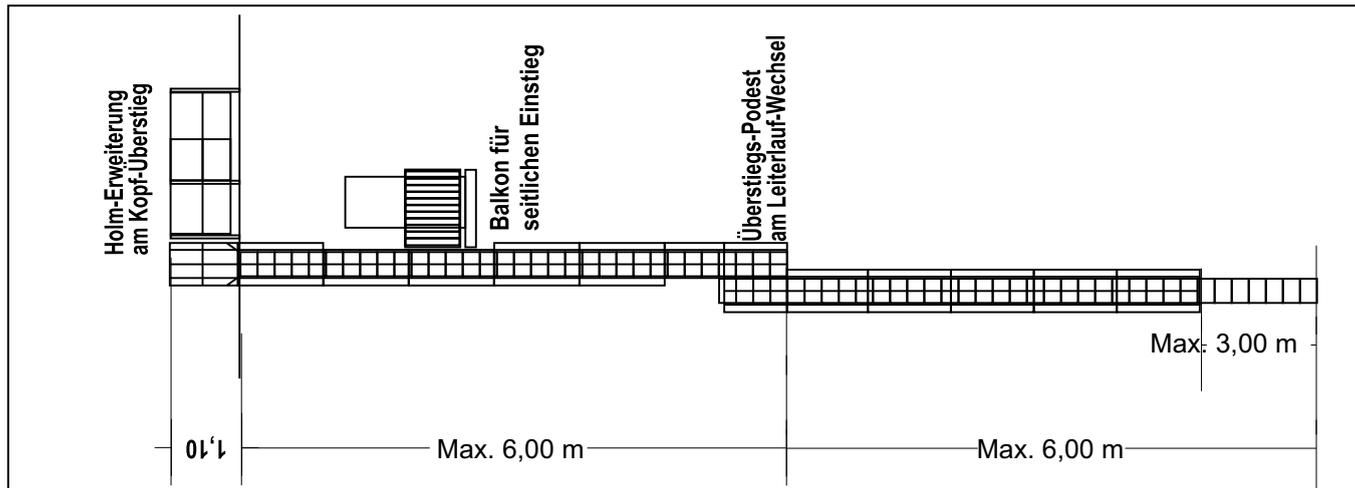
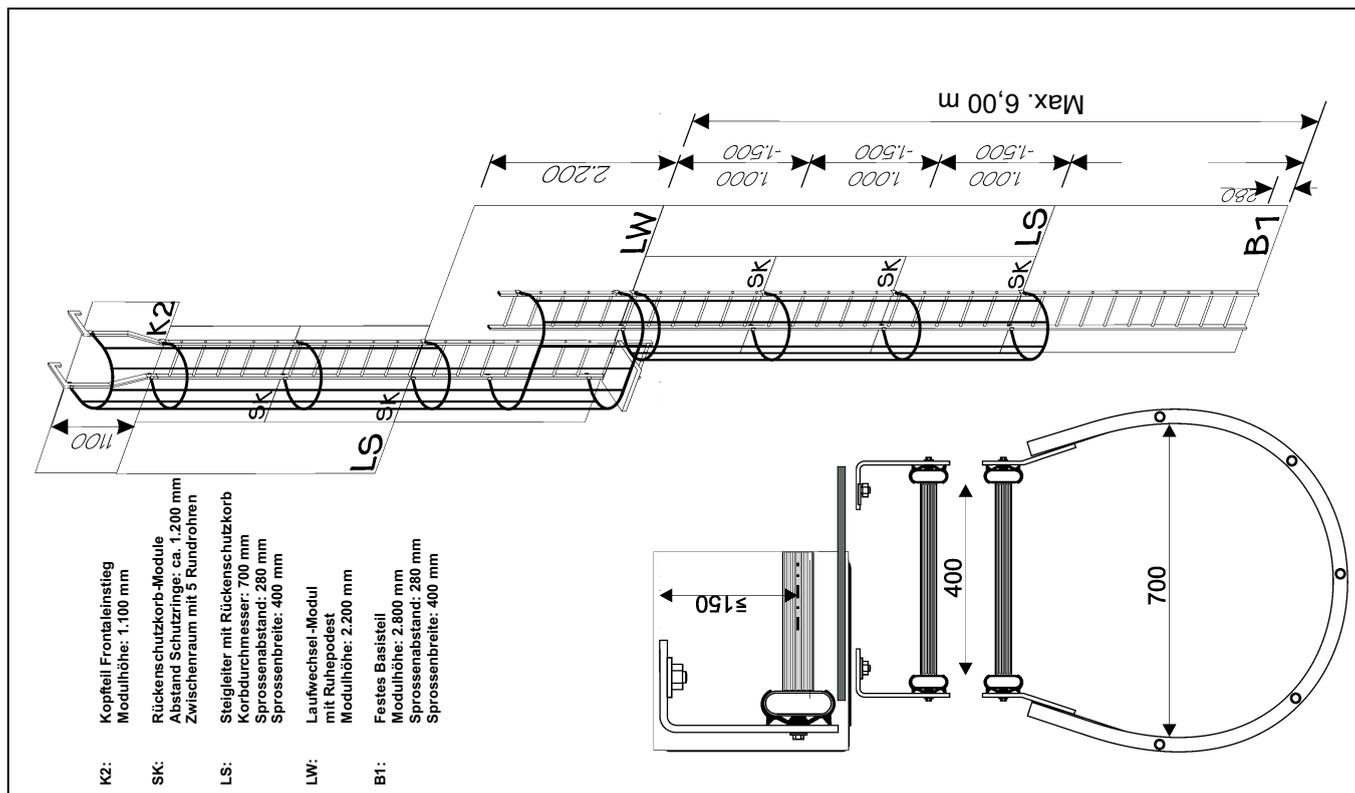
Sprossen gebördelt mit rutschhemmender Oberfläche

Leiterstöße mit Pass-Stücken verlascht

Rückenschutzkorb aus Quadratrohr-Bügeln 25x25 mm und 5 vertikalen Rundrohr-Streben von 18 mm

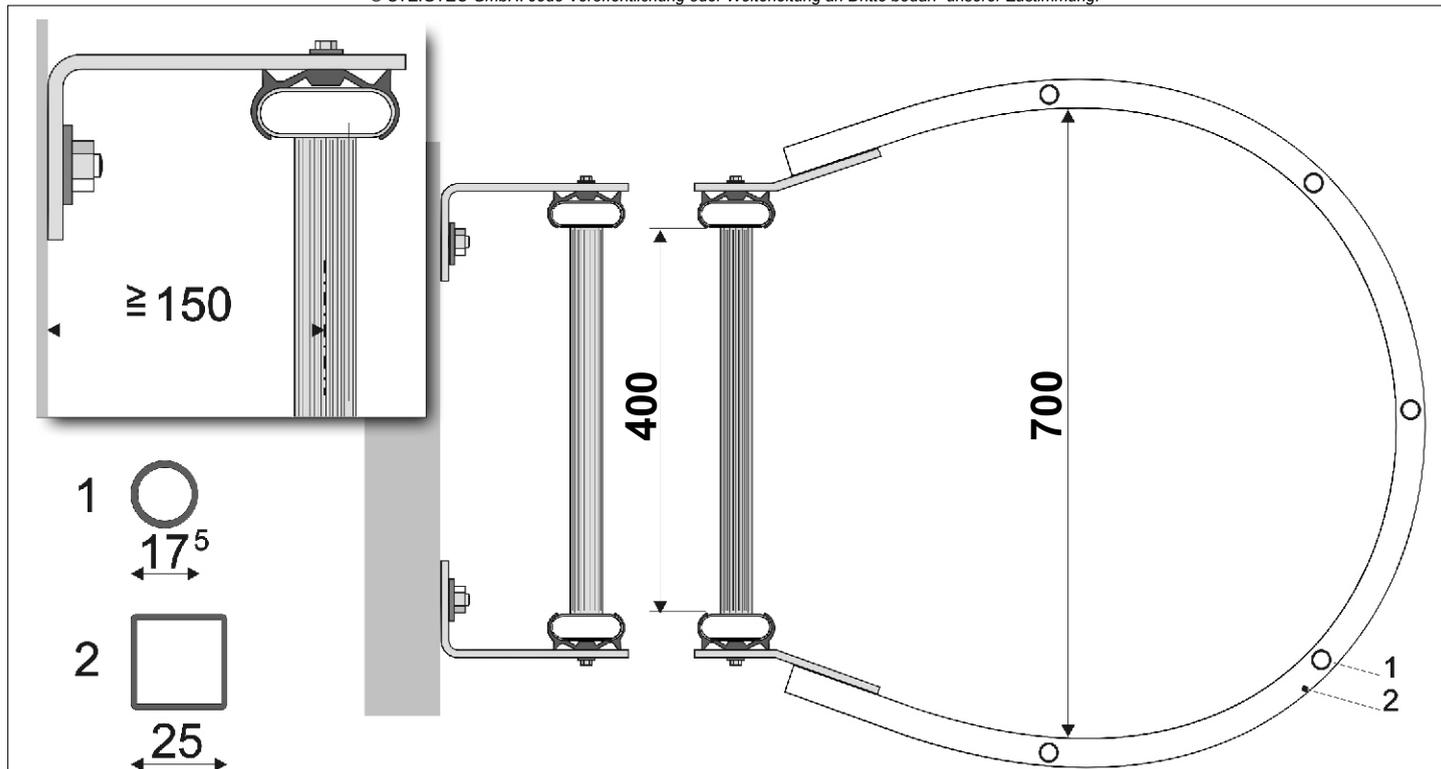
Spezial-Wandhalterungen ermöglichen temperaturbedingte Längendehnung

Oberfläche: Alu Natur, Eloxal oder Lack.





© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



WANDBEFESTIGUNGEN:

BS: Beton-Standard; Tragwand: Beton B25 oder B45; Befestigung: Ankerstange + zugel. Beton-Anker

BI: Beton-Isolation; Tragwand: Beton B25 oder B45 + Iso-Aufbau; Befestigung: Ankerstange + ISO-Hülse + zugel. Beton-Anker

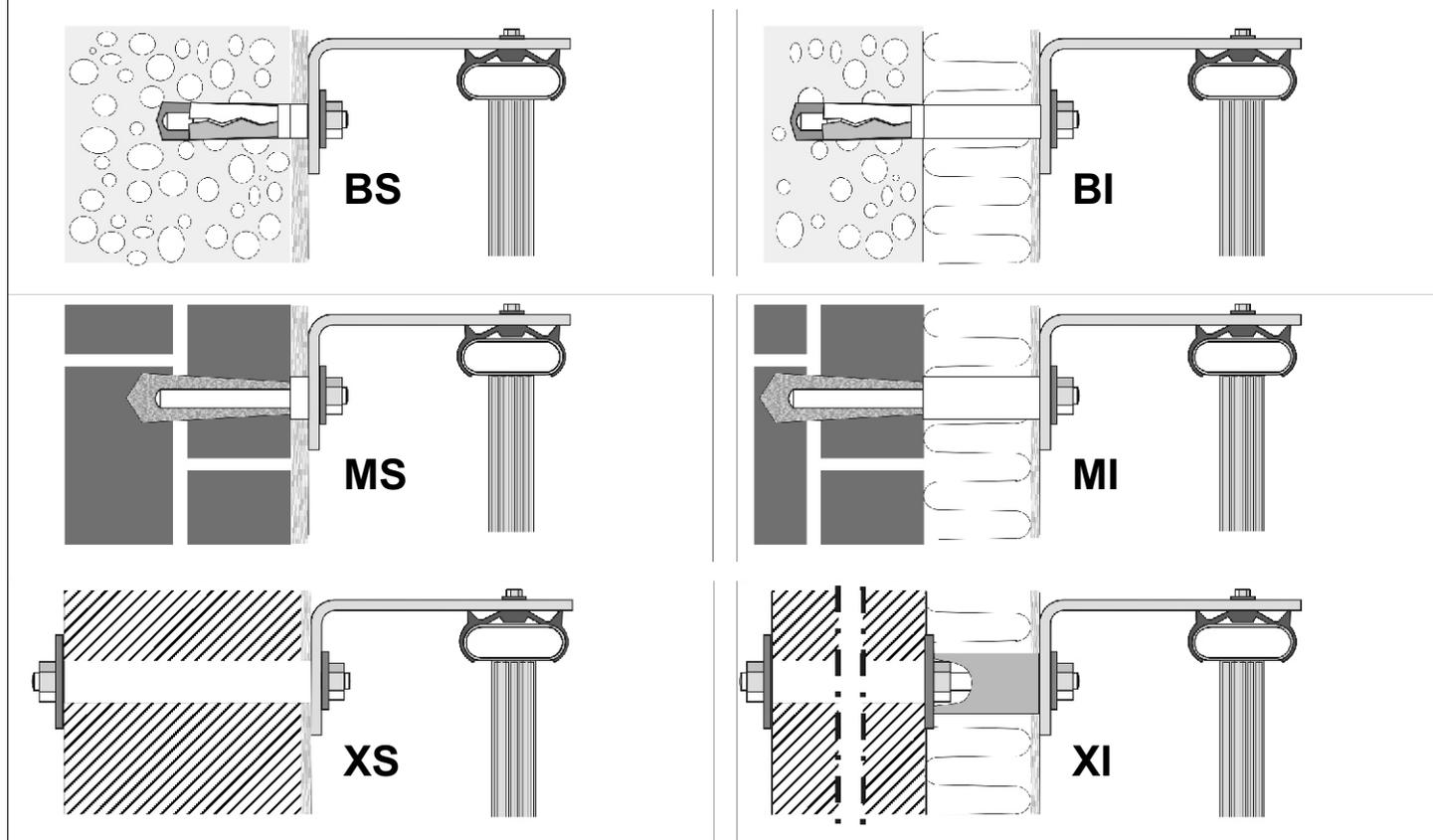
MS: Mauerwerk-Standard; Tragwand: Definierte Bruchfestigkeit gem. DIN 1053 / EN 1926; Befestigung: Ankerstange + zugel. Verbund-Anker

MI: Mauerwerk-Isolation; Tragwand: Definierte Bruchfestigkeit gem. DIN 1053 / EN 1926; Befestigung: Ankerstange + ISO-Hülse + zugel. Verbund-Anker

In allen Fällen mit nicht eindeutig definierter Tragwand sind Zulassungen für Wandanker wirkungslos. Um statisch verwendbare Ankerwerte zu erhalten, muss die erforderliche Tragfähigkeit durch zu dokumentierende Auszugsversuche an den geeigneten Wandankern nachgewiesen werden. Soll diese Prüfung nicht erfolgen, oder ist das Ergebnis nicht verwendbar, so sind ggf. alternativ Befestigungen nach XS oder XI erforderlich.

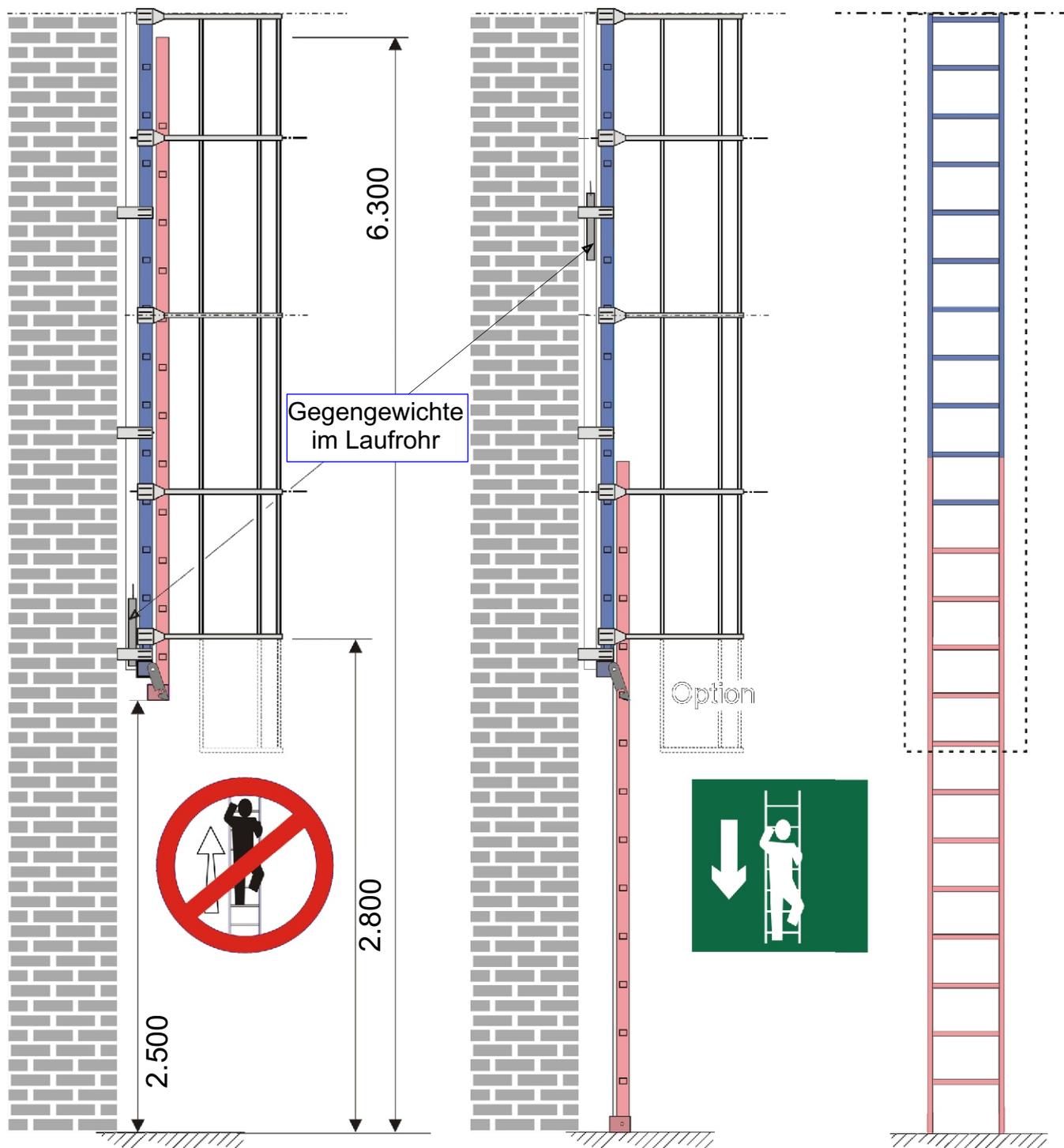
XS: Wand-Traversal; Tragwand: Nicht eindeutige Bruchfestigkeit; Befestigung: Durchgehende Ankerstange + Spann-Hülse+ Spann-Scheiben

XI: Wand-Traversal; Tragwand: Nicht eindeutige Bruchfestigkeit; Befestigung: Durchgehende Ankerstange + Spann-Hülse+ Spann-Scheiben + ISO-Hülse





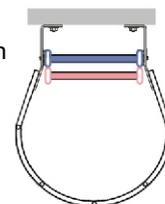
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



Exakt vorbereitete Leiterstöße mit Steckelementen in den Leiterholmen erleichtern den Zusammenbau mit Sicherheitsverschraubung in V2A. Die Leiter wird aus Rohrholmen mit abgerundeten Außenkanten (75 x 26 x 2 mm) und extrudierten Sprossen vom Typ "Omega" mit tiefen rutschfesten Riefungen auf der Oberseite hergestellt.

Der Rückenschutzkorb wird aus Schutzringen aus Quadratrohr (25 x 1,5 mm) sowie einem vertikalen Schutzgestänge aus jeweils 5 Rundrohren (18 x 2,5 mm) gefertigt. Dieser ist als kompletter, 3/4- oder 1/2-Rückenschutzkorb lieferbar. Am oberen Ende kann der Rückenschutzkorb als erweiterter Dachausstieg ausgeführt sein.

Die Leiter wird optional mit einschiebbarem Basisteil ausgestattet. Die Auslösung kann beim Absteigen entweder durch Belastung eines speziellen Sprossenhebels oder durch Ziehen einer Auslösestange erfolgen. Die Basis senkt sich über kugelgelagerte Holmrollen, durch ein Gegengewicht gebremst, ab. Holm-Abstand: 400 mm
 Sprossen-Abstand: 280 mm
 Vertikaler Abstand der Rückenschutzringe: 1.000 -1.500 mm,
 Rückenschutzring-Durchgang: 700 mm.

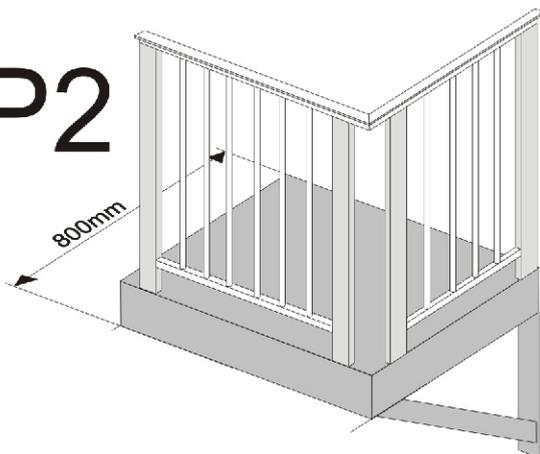




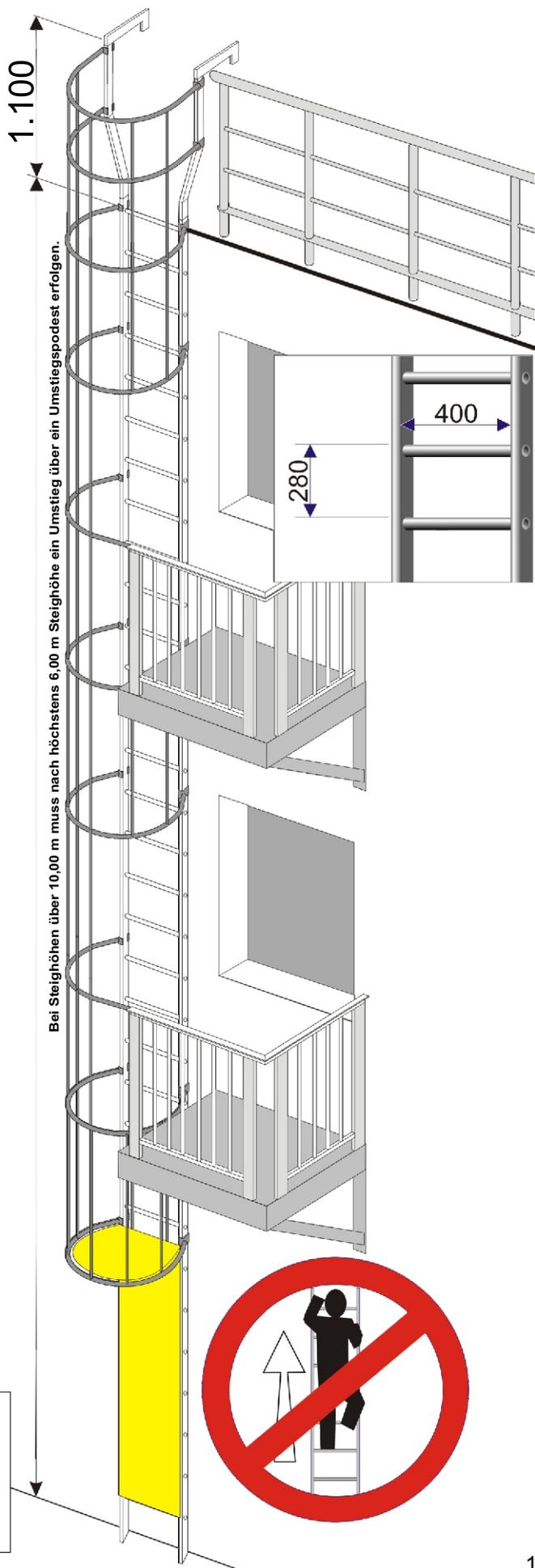
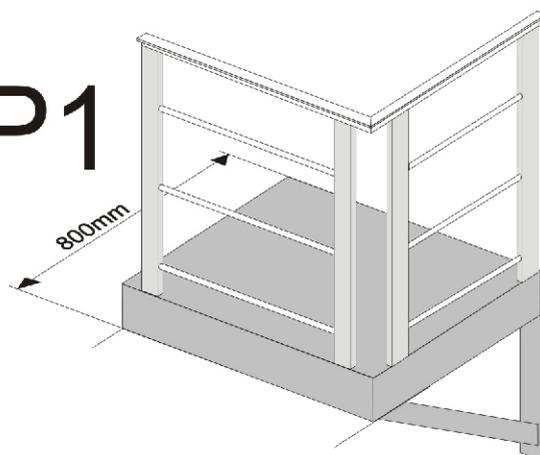
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

Ortsfeste Steigleiter mit Rückenschutz:
 Podestgröße: B x 800 mm
 Rückenschutzkorb innen: 700 mm
 Sprossenbreite: 400 mm
 Sprossenabstand (Steigung): 280 mm
 Wandabstand ab Mitte Sprosse: mind. 150 mm
 Rutschhemmende Sprossen in Holme eingebördelt
 Kopfüberstieg: 1.100 mm hoch, 620 mm Durchgang

P2



P1



Bei Steighöhen über 10,00 m muss nach höchstens 6,00 m Steighöhe ein Umstieg über ein Umstiegspodest erfolgen.

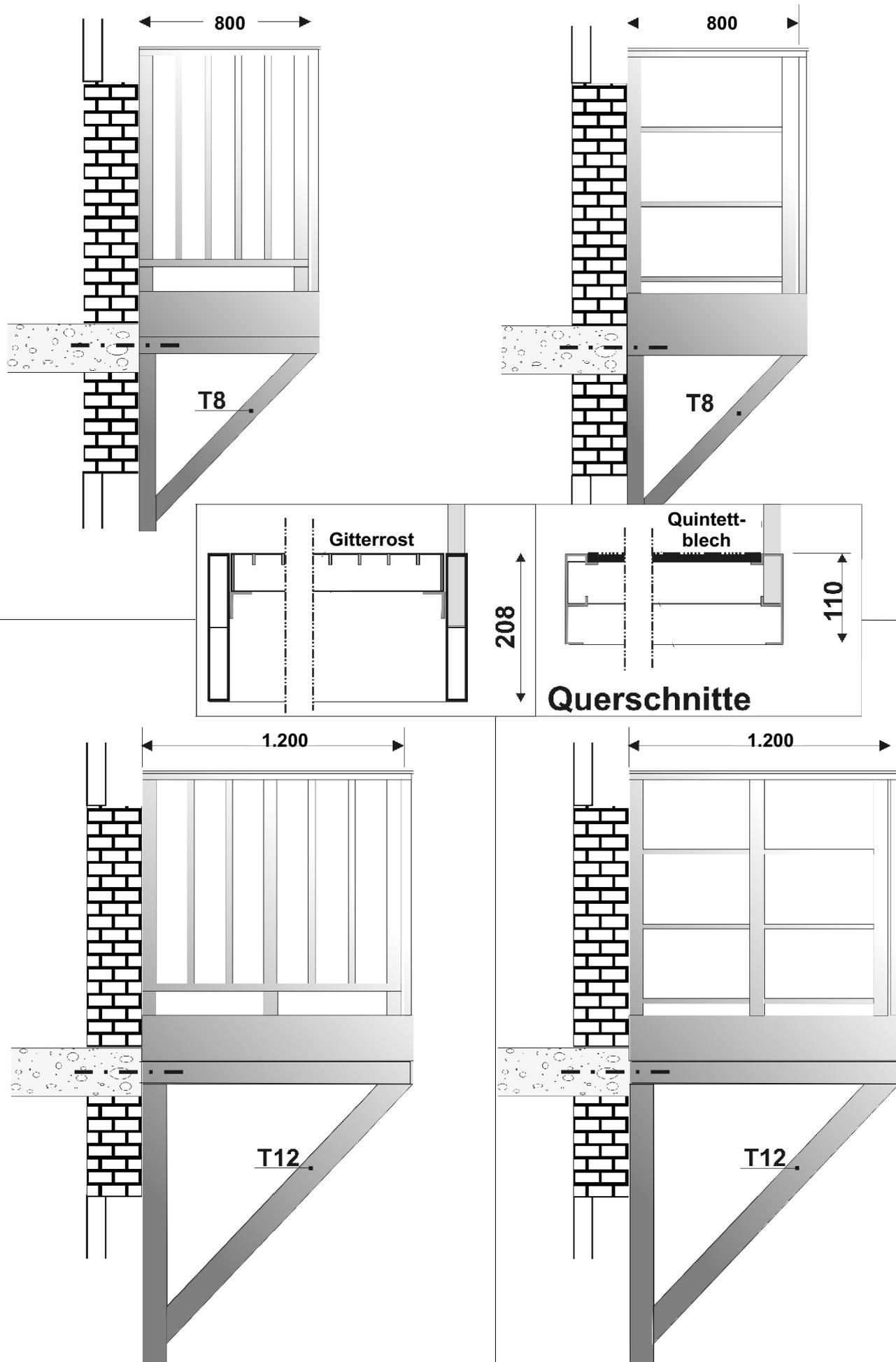


Aufstiegssperre, bestehend aus Aluminiumblech. Das Blech ist mit 2 Scharnieren an einem Leiterholm befestigt und verschließt die Sprossen sowie den Rückenschutzkorb durch einen rechtwinklig angesetzten Deckel. Das verriegelte Modul wird beim Abstieg entweder durch Belastung eines speziellen Sprossenhebels oder durch Ziehen einer Auslösestange geöffnet.



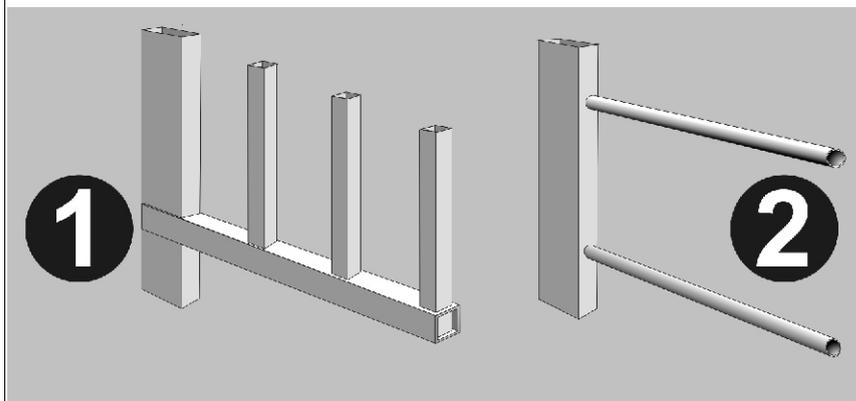
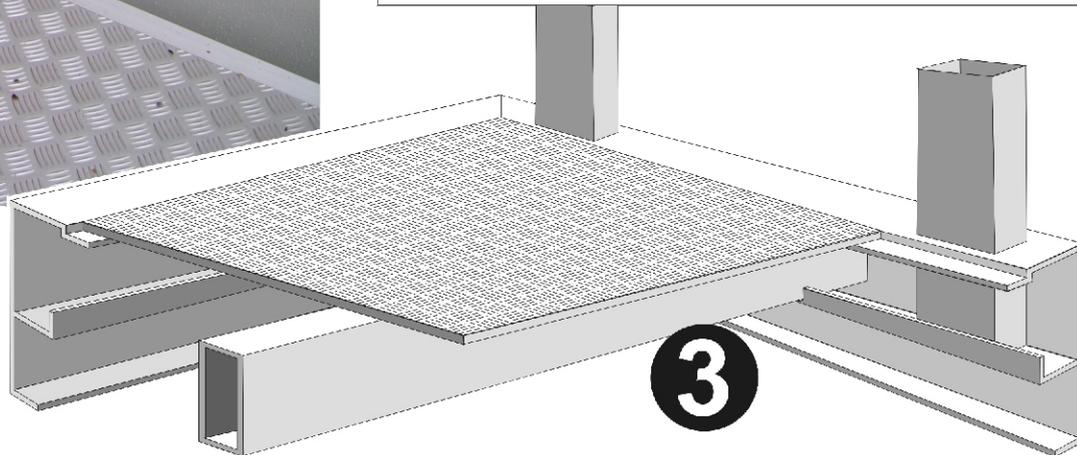
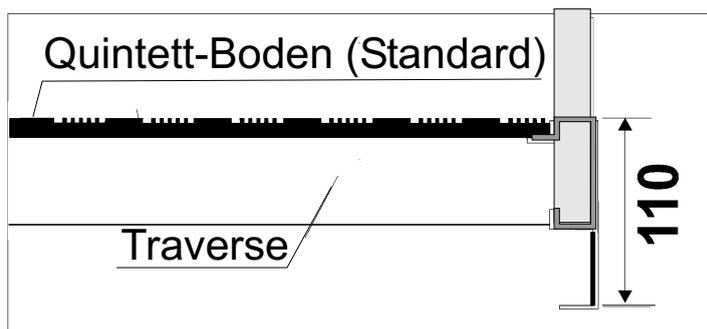


© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

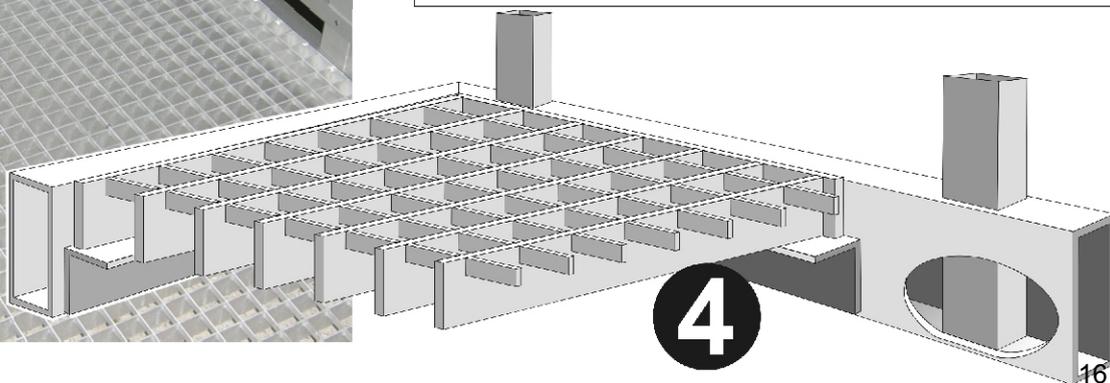
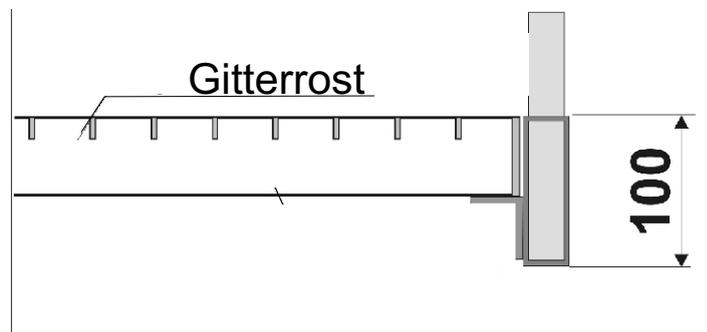
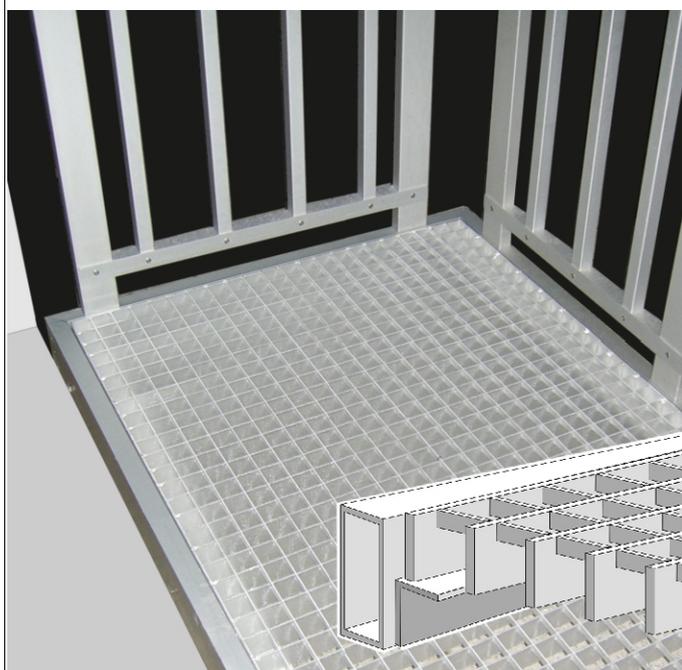




© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



- 1 Geländer Typ VERTIKAL
- 2 Geländer Typ STANDARD
- 3 Standard-Podest mit Quintett-Boden rutschfest
- 4 Alternativ-Podest mit Gitterrost-Lauffläche





Referenzobjekte 1/2

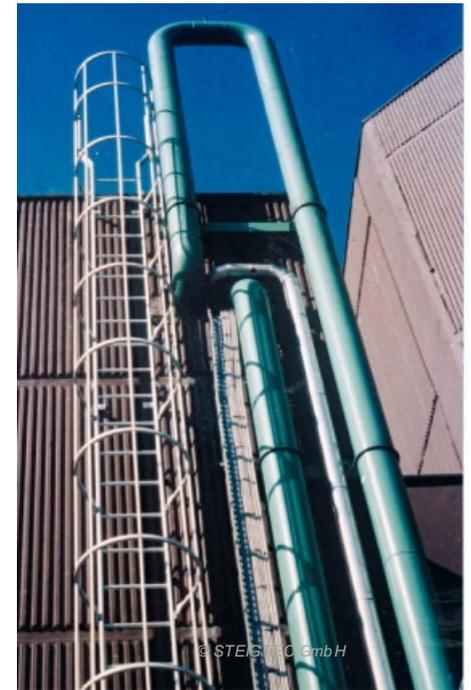
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.





Referenzobjekte 2/2

© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.





STEIGTEC
Steigtechnik-Lösungen für Ihre Sicherheit

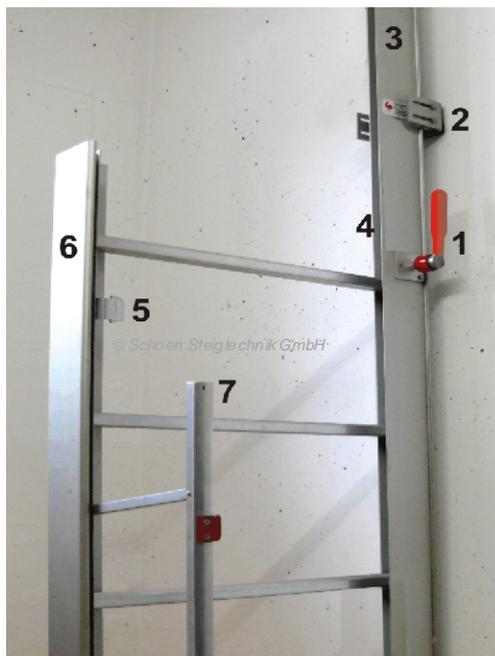


JOMY
Ausklappbare Leiter / Notleiter

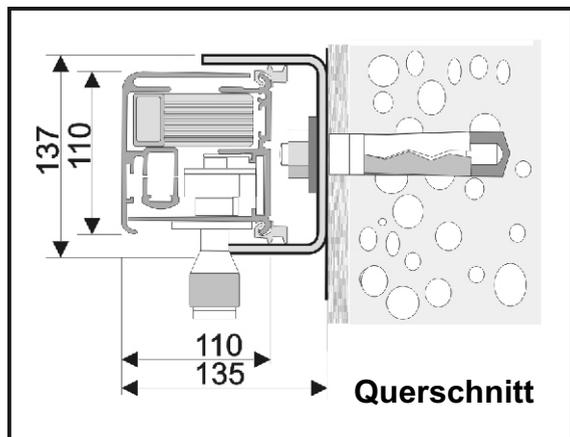


© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

Die ausklappbare JOMY-Leiter findet Anwendung als zweiter Rettungsweg, als Anletermöglichkeit für die Feuerwehr oder als zusätzliche Sicherheitseinrichtung innerhalb und außerhalb von Gebäuden. Alternativ kann die JOMY-Leiter als Arbeitsleiter oder als Ausstiegshilfe genutzt werden. Durch Betätigung der an den Einstiegstellen (Fluchtfenster, Balkone etc.) angebrachten Handhebel klappt die Leiter sekundenschnell in ihrer Gesamtlänge aus einem Kastenprofil mit einem Querschnitt von nur 10 x 11 cm aus. Senkrecht zur Fassade ausfallende Sprossen sowie ein parallel zur Fassade ausklappbares zusätzliches Seitengeländer erleichtern den direkten Einstieg in die Leiter. Die Leiter steht auf dem Boden auf und überragt die Stellfläche des obersten Ausstiegs (Fenster- oder Balkonbrüstung) um mind. 1,50 m.



- 1: Handhebel
- 2: Wandbefestigung
- 3: Fester Leiterholm
- 4: Auswerfer
- 5: Riegelvorrichtung
- 6: Ausklappender Holm
- 7: Seitengeländer

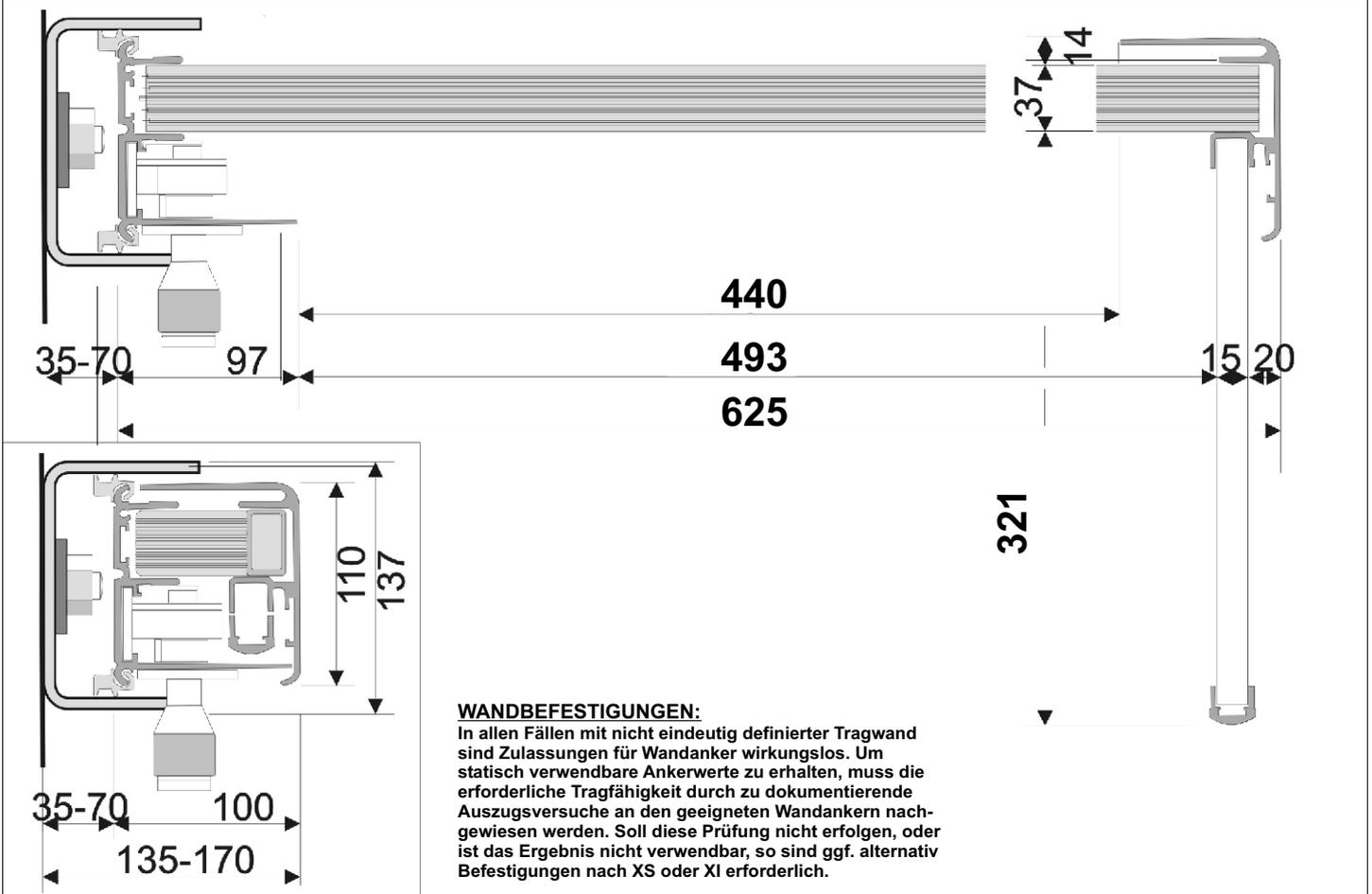


Auf Wunsch kann die JOMY-Leiter mit einem Fallschutz-System gemäß EN 353-1 ausgestattet werden. Dieses besteht aus einer an der Leiter befestigten Aluminiumschiene und einem Läufer (siehe Foto), der im Fall eines Sturzes selbsttätig auf der Schiene blockiert. Der Benutzer trägt ein Sicherheitsgeschirr und klinkt sich entweder direkt oder über ein Sicherungsseil am Läufer ein.

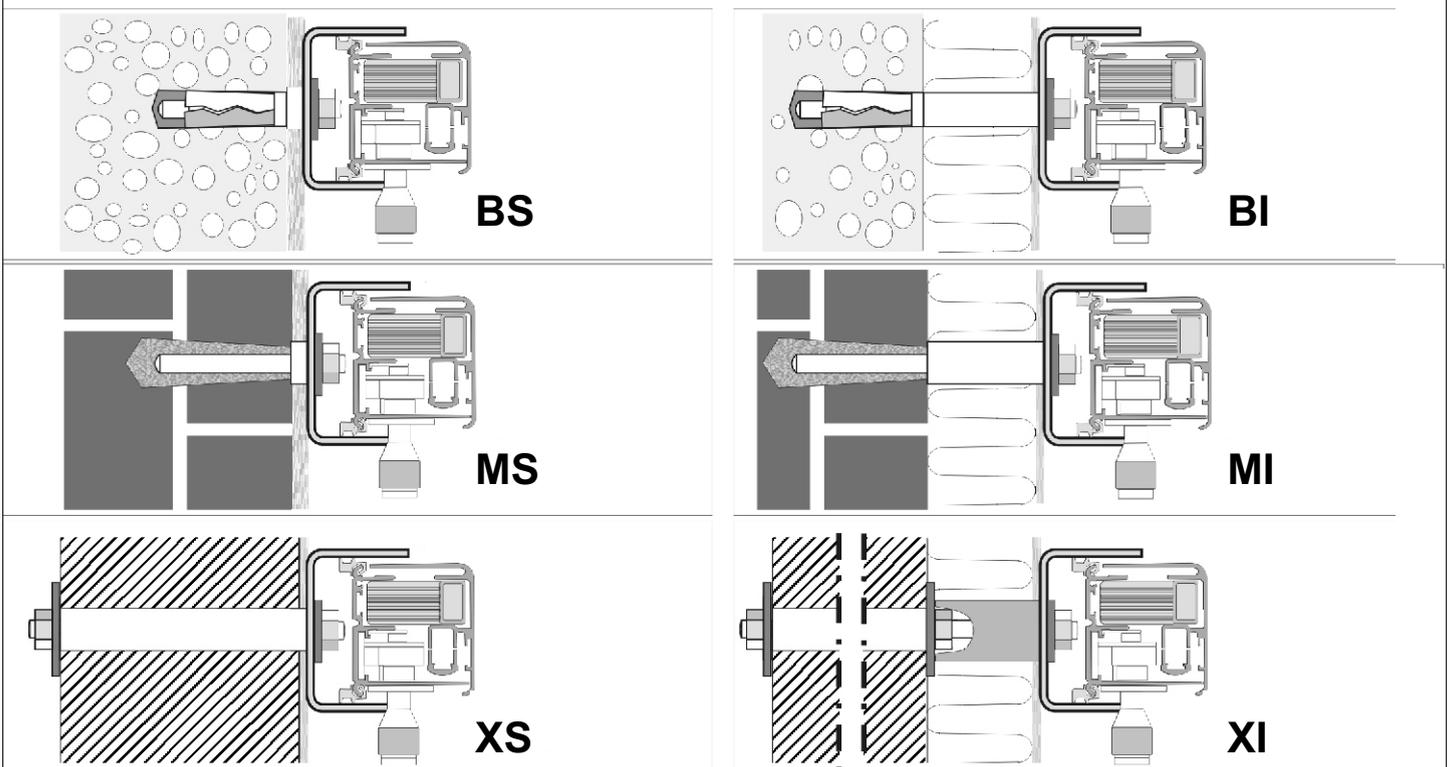




© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



BS: Beton-Standard; Tragwand: Beton B25 oder B45; Befestigung: Ankerstange + zugel. Beton-Anker
BI: Beton-Isolation; Tragwand: Beton B25 oder B45 + Iso-Aufbau; Befestigung: Ankerstange + ISO-Hülse + zugel. Beton-Anker
MS: Mauerwerk-Standard; Tragwand: Definierte Bruchfestigkeit gem. DIN 1053 / EN 1926; Befestigung: Ankerstange + zugel. Verbund-Anker
MI: Mauerwerk-Isolation; Tragwand: Definierte Bruchfestigkeit gem. DIN 1053 / EN 1926; Befestigung: Ankerstange + ISO-Hülse + zugel. Verbund-Anker
XS: Wand-Traverse; Tragwand: Nicht eindeutige Bruchfestigkeit; Befestigung: Durchgehende Ankerstange + Spann-Hülse+ Spann-Scheiben
XI: Wand-Traverse; Tragwand: Nicht eindeutige Bruchfestigkeit; Befestigung: Durchgehende Ankerstange + Spann-Hülse+ Spann-Scheiben + ISO-Hülse





Konstruktion:

Die JOMY-Leiter besteht aus verschiedenen langen Modulen aus eloxierten Aluminium-Profilen, deren unterschiedlicher Zusammenbau beliebige Bauhöhen bis zu 100 m ermöglicht.

Die rechtwinkelig zur Fassade ausklappenden Sprossen erlauben ohne zusätzliche Podeste den direkten Einstieg in die Notleiter. Das Aus- und Einklappen ist bei jeder Leiterlänge leichtgängig, da die Leitersprossen federentlastet sind. Die Sprossen bestehen aus rutschhemmend profilierten Alu-Rohren, die Drehachsen sind teflonelagert. Um dem Nutzer größtmögliche Sicherheit zu gewähren, überragt die JOMY-Leiter die Einstiegsebene je nach Situation um mind. 1,50 m, damit sich die oberste Sprosse im Griffbereich des Nutzers befindet. Die Anzahl der Öffnungshebel ergibt sich aus der Anzahl der Ausstiegstellen. Das Konstruktionsprinzip garantiert Wartungs- und Korrosionsfreiheit und damit absolute Funktionssicherheit.

Verwendete Materialien:

Aluminium, Teflon und rostfreier Edelstahl.

Belastbarkeit:

Sprossen 275 kg, Holme 6.000 kg

Wandbefestigung:

Die Befestigung der JOMY-Leiter am Gebäude erfolgt über Wandbefestigungen mit auf dem Untergrund angepassten Ankern (z.B. Verbundanker), die einer horizontalen Kraft von mindestens 1,25 kN (125 kg) standhalten und nicht weiter als 1,50 m (in der Vertikale) auseinander liegen sollten.

Ist ein größerer Verankerungsabstand erforderlich, wird die Leiter in ein U-förmiges Verstärkungsprofil gesetzt. Die Wandbefestigungen erlauben eine unterschiedliche Ausdehnung von Bauwerk und Leiter unter Temperatureinfluss. Die Vertikallasten (Verkehrslast und Eigengewicht) werden über die Holme nach unten abgetragen. Das Eigengewicht der Leiter beträgt 7,5 kg/m.

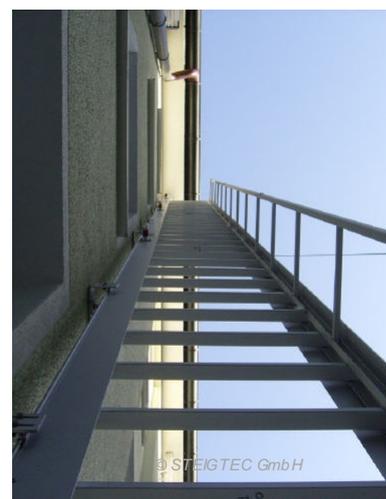
Sicherheit:

Ein internes Verriegelungssystem über die gesamte Leiterlänge verhindert unbefugtes Öffnen und Besteigen der Leiter. In Bodennähe wird in der Regel kein Öffnungsmechanismus vorgesehen. Dadurch wird verhindert, dass die JOMY-Leiter durch nicht autorisierte Personen benutzt wird.

Alternativ hierzu kann der Öffnungshebel in Bodenhöhe auch abschließ- bzw. abnehmbar ausgeführt werden. Eine spezielle Schnellentriegelung für die Feuerwehr ist ebenfalls möglich.

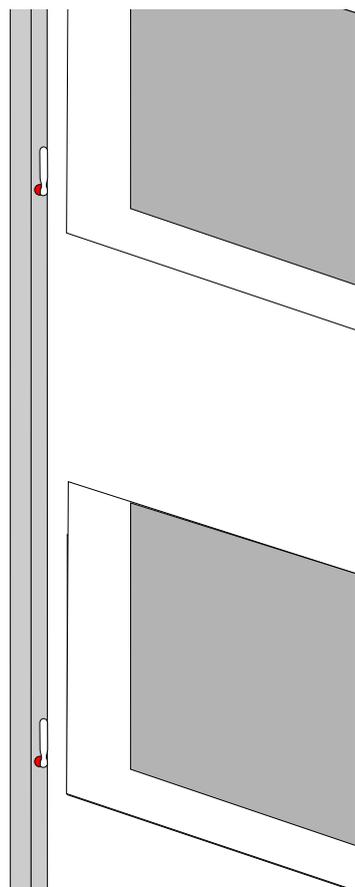
Die Öffnungsmöglichkeit der Leiter von den übrigen Entriegelungen aus besteht immer.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die JOMY-Leiter in jedem beliebigen Farbton.





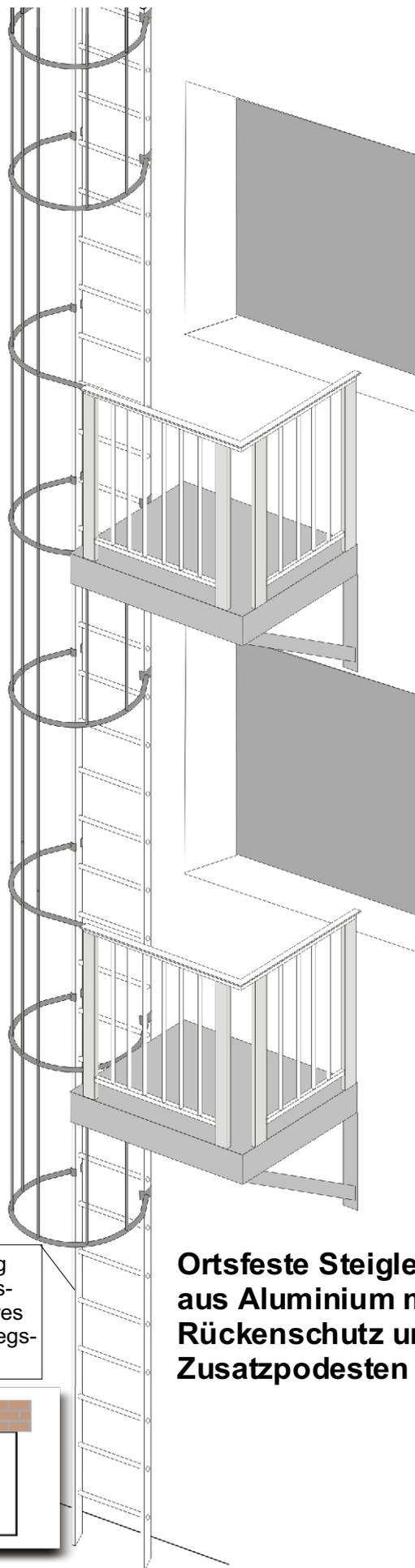
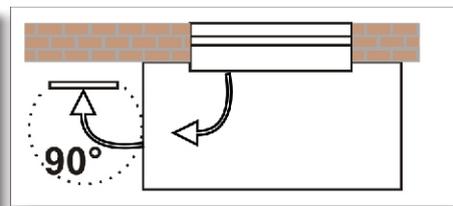
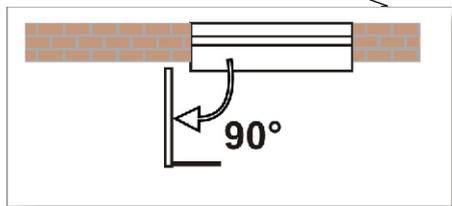
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



Ausklappbare Notleiter (Keine Zusatzpodeste erforderlich!)

Auf Wunsch kann die JOMY-Notleiter im EG mit einer speziellen Schnellentriegelung für die Feuerwehr ausgestattet werden.

Um einen unbefugten Aufstieg zu vermeiden, kann das Basisteil alternativ als einschiebbares Basisteil bzw. mit einer Aufstiegsperre versehen werden.



Ortsfeste Steigleiter aus Aluminium mit Rückenschutz und Zusatzpodesten



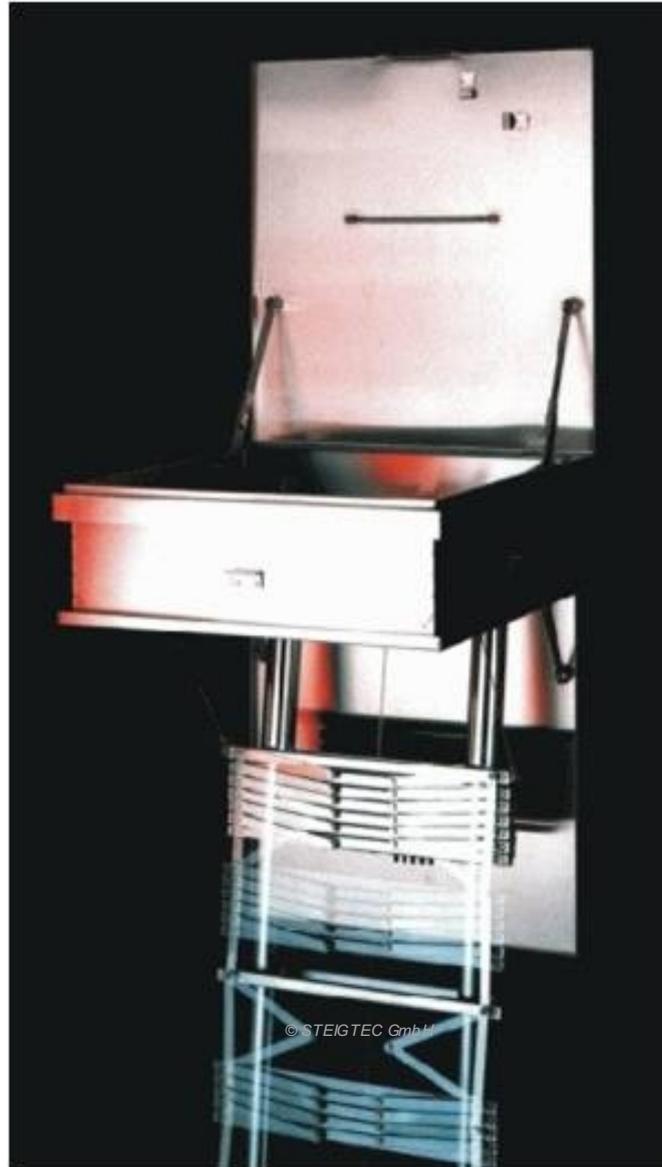
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.





© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

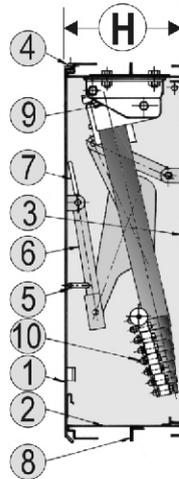
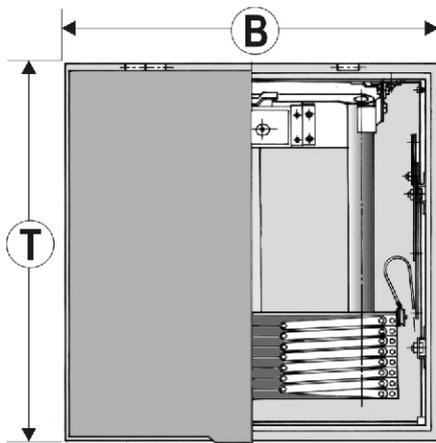




SEKUTEL
Teleskop-Notleiter
im Lukenkasten



© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

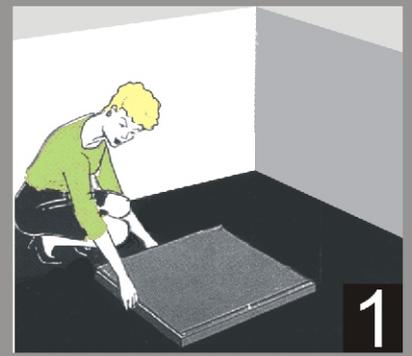
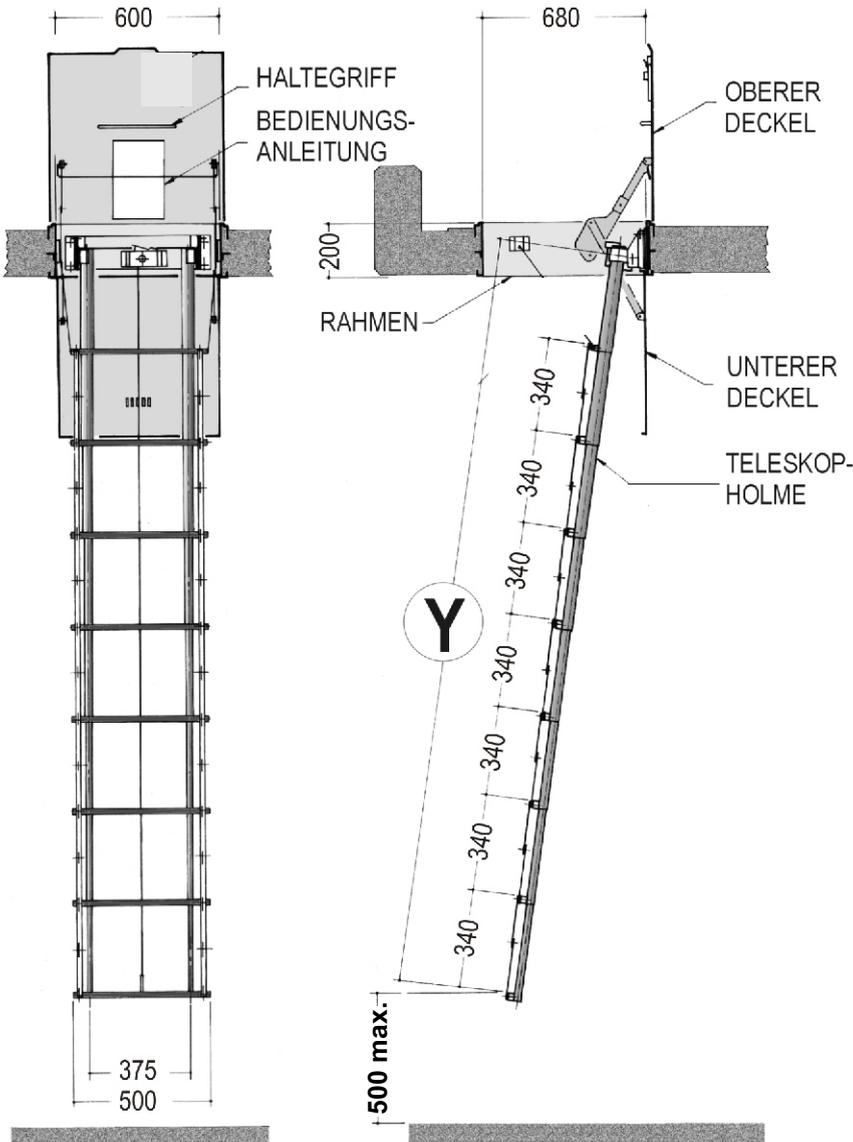


- 1 Oberer Deckel
- 2 Rahmen
- 3 Unterer Deckel
- 4 Scharnier
- 5 Haltegriff
- 6 Umlenkung
- 7 Schließstange
- 8 Ankerblech
- 9 Aufhängung
- 10 Sprossen

T Oberer Rahmen = 730 mm
 Unterer Rahmen = 720 mm

B Oberer Rahmen = 650 mm
 Unterer Rahmen = 640 mm

H Rahmenhöhe = 200 mm



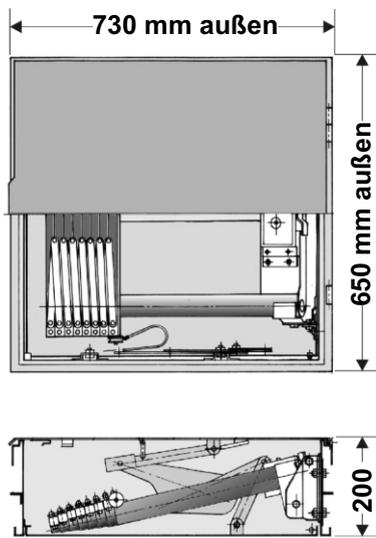
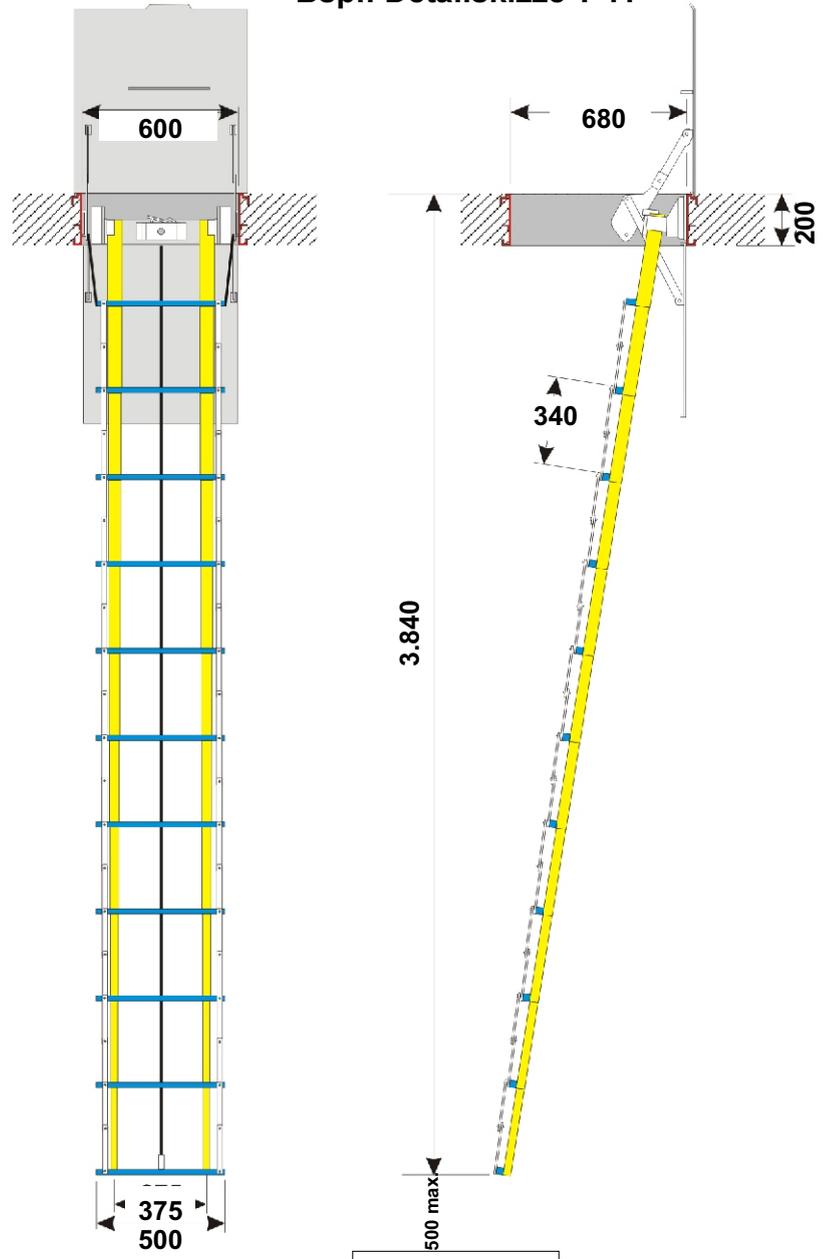
1. Oberen Deckel bis zum Anschlag öffnen.
2. Untergeschoss kontrollieren.
3. Öffnungshebel auslösen.
4. Durch die Luke absteigen.
5. Mit der Handkurbel Notleiter einfahren und Lukendeckel schließen. Unterer Deckel schließt simultan.



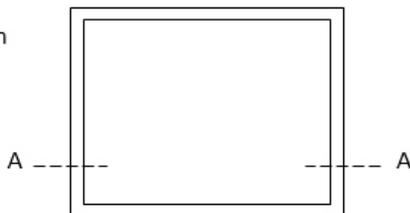
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

Typen- bezeichnung	Anzahl Sprossen	Geschosshöhe
T 7	7	2,55-3,00 m
T 8	8	2,90-3,30 m
T 9	9	3,25-3,65 m
T 10	10	3,60-4,00 m
T 11	11	3,90-4,35 m

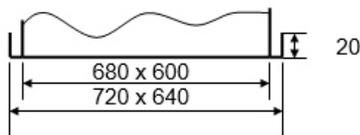
Bsp.: Detailskizze T 11



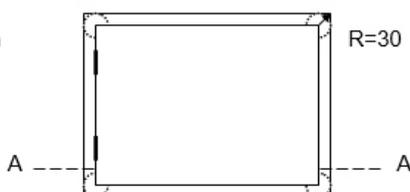
Ansicht
von unten



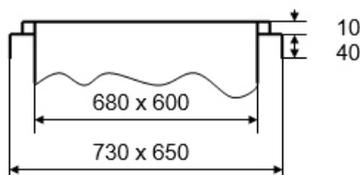
Schnitt A-A
unten



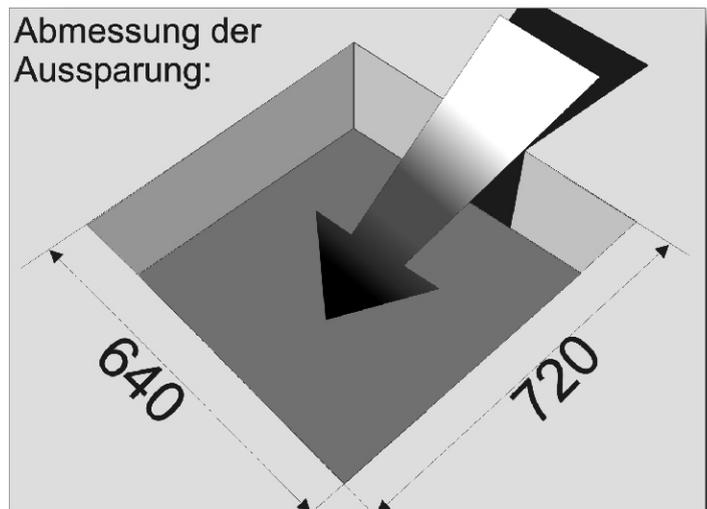
Aufsicht
von oben



Schnitt A-A
oben



Abmessung der
Ausparung:





© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



STEIGTEC
Steigtechnik-Lösungen für Ihre Sicherheit



SEKUREX Aluminium-Systemtreppe



© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH

Die SEKUREX-Systemtreppe besteht aus standardisierten Aluminium-Elementen, die den baulichen, sicherheitstechnischen und statischen Anforderungen des Gebäudes angepasst werden. Es stehen verschiedene Treppen-, Geländer-, Stufen- und Belagstypen (rutschhemmendes Alu-Quintettblech, Gitterrost) zur Auswahl. Das System ist im Aufbau (ein-/zweiläufig, parallel/senkrecht zur Fassade), in Laufbreite, Neigungswinkel und Ausstattung variabel. Um den unbefugten Aufstieg durch Dritte zu verhindern, kann optional der unterste Treppenlauf der SEKUREX-Systemtreppe mit einer Einhausung mit Panikschloss versehen werden oder alternativ absenkbar ausgeführt werden. Die Treppe findet ihren Einsatz als Außen- und Innentreppe sowie als Fluchttreppe in privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden. Die SEKUREX-Systemtreppe kann auf Wunsch in jedem beliebigen Farbton geliefert werden.



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



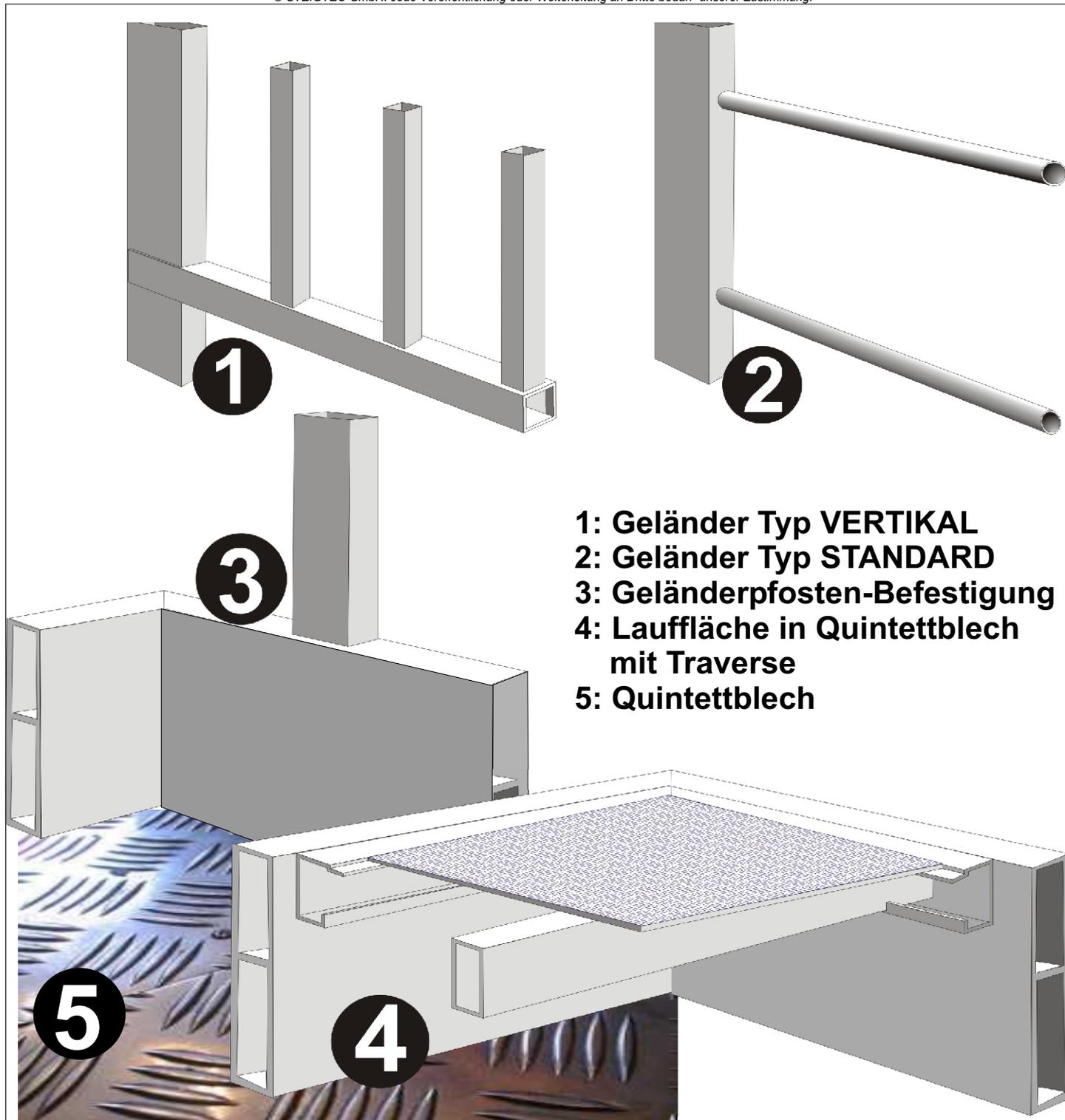
© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH



© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.



© STEIGTEC GmbH

Quintettblech



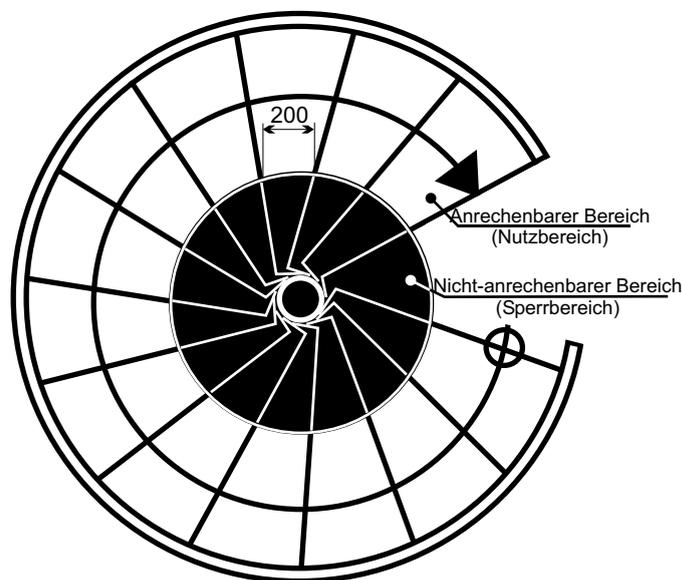
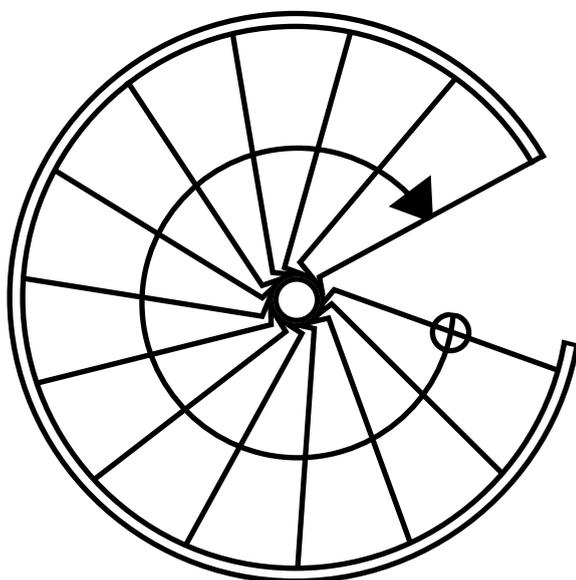
© STEIGTEC GmbH

Gitterrost



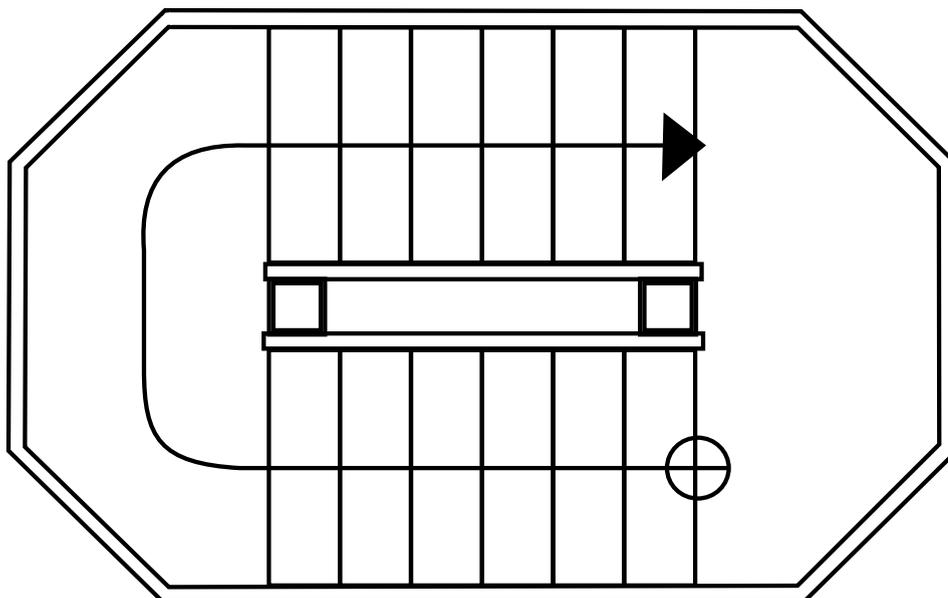
© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.

Handelsübliche Spindeltreppe Durchmesser ca. 2.100 mm



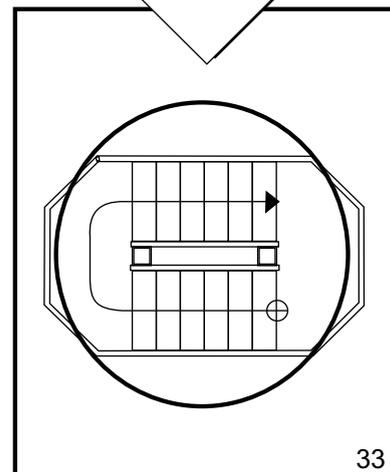
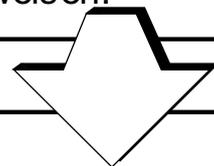
Treppenradius = 1.000 mm
Nutzbare Laufbreite = 545 mm

Systemtreppe mit geraden Treppenläufen Fläche = 2.180 mm x 3.450 mm



Tatsächliche Lauflinie:
Stufenbreite = 1.000 mm
Nutzbare Laufbreite = 1.000 mm

Um bei einer Spindel-
 treppe ähnlich nutz-
 bare Laufbreiten zu
 erreichen, müsste sie
 einen Durchmesser
 von ca. 3.300 mm
 aufweisen!





Konstruktion:

Die Konstruktion der SEKUREX-Systemtreppe ist korrosions- und wartungsfrei. Als Material werden eloxierte Aluminium-Profile verwendet, die mit Edelstahl-Verschraubungen verbunden sind. Schweißverbindungen kommen nicht zum Einsatz. Die Konstruktion ist für eine **Verkehrslast von 5 kN/m²** ausgelegt, die Geländer für eine Horizontalkraft von 100 kp/lfdm.

Das Konstruktionsprinzip garantiert Wartungs- und Korrosionsfreiheit und damit absolute Funktionssicherheit.

Verwendete Materialien:

Aluminium und rostfreier Edelstahl.

Befestigung:

Selbsttragend mit Stützen auf Fundamenten oder auf am Gebäude befestigte Konsolen ruhend.

Sicherheit:

Der unterste Treppenlauf der SEKUREX-Systemtreppe kann optional absenkbar ausgeführt werden um einen unbefugten Aufstieg zu verhindern. Im Bedarfsfall wird dieser Lauf gedämpft abgesenkt.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen die SEKUREX-Aluminium-Systemtreppe in jedem beliebigen Farbton.





© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.





© STEIGTEC GmbH: Jede Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte bedarf unserer Zustimmung.





STEIGTEC
Steigtechnik-Lösungen für Ihre Sicherheit

STEIGTEC GmbH
Ambornsweg 11
D-50259 Pulheim
Tel. +49 22 38 / 5 80 15
Fax +49 22 38 / 8 31 55
info@steigtec.de
www.steigtec.de